

Sehr geehrter Kursteilnehmer,

wir freuen uns, dass Sie sich für einen Aqua-Kurs aus dem umfangreichen Kursangebot der Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH (SAG) im Freizeitbad Greifswald entschieden haben und bitten Sie, in Ergänzung unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen unsere Kursbedingungen zu beachten. Mit der Anmeldung und der Teilnahme an unseren Kursen gelten unsere Kursbedingungen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen als anerkannt. Kursaushänge sind zu beachten!

Kursbedingungen

1. Minderjährige

Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Vorlage der Zustimmung des Erziehungsberechtigten erforderlich.

2. Anerkennung durch die Krankenkasse

Die SAG bietet im Freizeitbad Kurse an, die den Anforderungen eines Präventionskurses entsprechen. Bitte erkundigen Sie sich bei uns, welche Kurse dies sind. Wir empfehlen Ihnen zusätzlich, sich im Vorfeld bei Ihrer Krankenkasse zu informieren, ob sie die Kosten erstattet, da dafür keine Garantie übernommen wird.

3. Kursgebühr

Nach der Buchung des Kurses ist keine Stornierung mehr möglich. Für Kursstunden, die vom Kursteilnehmer nicht wahrgenommen werden, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Nachholen oder Rückerstattung. Die Stellung eines geeigneten Ersatzteilnehmers ist möglich.

4. Programmänderungen

Die SAG bemüht sich um die Durchführung der Kurse zu den jeweils angegebenen Terminen. Programm-, Termin- und Zeitänderungen lassen sich jedoch nicht immer vermeiden. Daraus resultiert kein Erstattungsanspruch. Ein Anrecht auf bestimmte Kursleiter besteht nicht. Änderungen werden, soweit erforderlich, rechtzeitig mitgeteilt.

Muss die SAG eine Kursstunde aus wichtigem Grund absagen, so wird diese nachgeholt. Der Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Ein hierüber hinausgehender Anspruch auf Ersatz besteht nicht.

5. Aufenthaltsdauer im Schwimmbad/Tarifwechsel

Soweit in der Kursbeschreibung nichts Gegenteiliges angegeben ist, beinhaltet die Kursgebühr einen Aufenthalt von 2 Stunden (inklusive Kurszeit) im Schwimmbad, bei den Kinderschwimmlernkursen ist die Aufenthaltszeit auf 1,5 Stunden begrenzt. Gerne können das Schwimmbad und die Saunen darüber hinaus genutzt werden, in diesem Fall werden die allgemeinen Preise berechnet.

6. Haftung

Die Haftung der SAG und ihrer Mitarbeiter ist - außer für Schäden aus der schuldhaften Verletzung von wesentlicher Vertragspflichten oder der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit-, auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Diese Beschränkung gilt nicht für vertragstypisch vorhersehbare Schäden. Im Übrigen stellt der Kursteilnehmer die SAG und ihre Mitarbeiter/innen im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit von jeglichen Haftungsansprüchen frei.

Kursrelevante körperliche oder gesundheitliche oder sonstige Einschränkungen müssen dem Kursleiter umgehend mitgeteilt werden.

7. Datenschutz / Datenaustausch mit Auskunfteien / Widerspruchsrecht

- a. Verantwortlicher im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (insbes. der Datenschutz-Grundverordnung - DS-GVO) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden ist: die Schwimmbad- und Anlagen Greifswald GmbH (SAG), Gützkower Landstraße 19-21, 17489 Greifswald, Tel-Nr.: 03834 532115, Fax-Nr.: 03834 532152, E-Mail-Adresse: kontakt@sw-greifswald.de.
- b. Für Fragen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann sich der Kunde an den Datenschutzbeauftragten der SAG wenden. Der Datenschutzbeauftragte ist unter der Tel-Nr.: 03834 532115, Fax-Nr.: 03834 532152 und der E-Mail-Adresse: datenschutz@sw-greifswald.de zu erreichen.
- c. Die SAG verarbeitet folgende Kategorien personenbezogener Daten: Kontaktdaten des Kursteilnehmers (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer bzw. Firma, Vereinsregisternr. etc.), Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindungsdaten, sofern der Kursteilnehmer als Zahlungsmittel SEPA-Lastschriftmandat gewählt hat).
- d. Die SAG verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kursteilnehmers zu den folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen:
 1. Erfüllung (inklusive Abrechnung) des Nutzungsverhältnisses und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage des Kunden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
 2. Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.
 3. Direktwerbung und Marktforschung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der SWG oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.
 4. Soweit der Kursteilnehmer der SAG eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zur Telefonwerbung erteilt hat, verarbeitet die SAG personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO. Eine Einwilligung zur Telefonwerbung kann der Kunde jederzeit gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO widerrufen.
- e. Eine Offenlegung bzw. Übermittlung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt – im Rahmen der in Ziffer 0 genannten Zwecke – ausschließlich gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern: externe Dienstleister wie Abrechnungs- und IT-Dienstleister, wie Kursleiter, Inkasso-Dienstleister, Kreditinstitute und Anbieter von Zahlungsdienstleistungen, und Öffentliche Stellen in begründeten Fällen, soweit eine gesetzliche Verpflichtung zur Weitergabe der Daten besteht.
- f. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.
- g. Die personenbezogenen Daten des Kursteilnehmers werden zu den unter Ziffer 7.d genannten Zwecken solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kursteilnehmers solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse der SAG an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.
- h. Der Kunde hat gegenüber der SAG Rechte auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO); Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DS-GVO); Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder der

Kursteilnehmer eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen hat (Art. 17 DS-GVO); Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DS-GVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit der vom Kursteilnehmer bereitgestellten, ihn betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DS-GVO), Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO) und Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

- i. Verarbeitet die SAG personenbezogene Daten von Mitarbeitern oder Mitgliedern des Kursteilnehmers, verpflichtet sich der Kursteilnehmer seine Mitarbeiter oder Mitglieder darüber zu informieren, dass die SAG für die Dauer des Nutzungsverhältnisses die folgenden Kategorien personenbezogener Daten der Mitarbeiter oder Mitglieder zum Zwecke der Erfüllung des Nutzungsverhältnisses verarbeitet: Kontaktdaten (z. B.: Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer). Der Kursteilnehmer informiert die betroffenen Mitarbeiter oder Mitglieder darüber, dass die Verarbeitung der benannten Kategorien von personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO erfolgt. Außerdem teilt er den betroffenen Mitarbeitern oder Mitgliedern die Kontaktdaten der SAG als Verantwortlichem sowie des Datenschutzbeauftragten der SAG mit.

Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam oder nichtig sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine gesetzliche Regelung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise für beide Parteien wirtschaftlich am nächsten kommt.

Die Mitarbeiter des Freizeitbades wünschen Ihnen viel Spaß dabei und stehen Ihnen selbstverständlich für weitere Fragen jederzeit zur Verfügung.